Elisabeth von Thüringen und das Rosenwunder

BILD 1

Elisabeth wurde im Jahr 1207 in Ungarn auf einer Burg geboren. Sie stammte aus einer königlichen Familie, denn sie war die Tochter von König Andreas II. von Ungarn und Gertrud von Andechs-Meran. In der Zeit, in der Elisabeth geboren wurde, gab es in Europa überall Könige und Adelsleute. Diese kämpften ständig um ihre Macht. Sogar Könige wurden ermordet, wenn dadurch jemand seine Macht vergrößern konnte.

BILD 2

Elisabeth wurde bereits mit vier Jahren verlobt. Das bedeutet, dass sie einem anderen Mann als Ehefrau versprochen wurde. Das klingt für uns heute merkwürdig. Damals war das aber normal: Verschiedene Königshäuser versuchten durch Eheversprechen zwischen ihren Kindern Macht zu gewinnen oder Frieden zu stiften.

BILD 3

Bereits mit vier Jahren reiste Elisabeth deshalb von Ungarn nach Eisenach in Thüringen. Ihre Eltern schickten sie mit vielen Geschenken, Gold und Silber und in Begleitung ihrer Freundin Guda zu ihrer neuen Familie. Dort, auf der Wartburg, wurde sie willkommen geheißen, wurde unterrichtet und erzogen.

BILD 4

Mit 14 Jahren heiratete Elisabeth den Landgrafen Ludwig IV. von Thüringen. Auch wenn die Hochzeit von den Eltern geplant war, verliebten sich Elisabeth und Ludwig ineinander.
Elisabeth war schon in jungen Jahren sehr fromm und gläubig. Sie betete viel und versuchte gute Werke zu tun.

BILD 5

Elisabeth war immer bemüht, den Armen und Kranken zu helfen. Sie gab dafür nicht nur viel von ihrem Vermögen aus, sondern pflegte die Kranken auch selbst - sehr ungewöhnlich für eine Adelsfrau. Die Familie ihres Mannes Ludwig fand das oft unwürdig und übertrieben. Ludwig selbst unterstützte jedoch Elisabeths gute Taten und schützte sie vor seinen Verwandten.

VORSCHAU

www.donbosco-medien.de
netzwerk lernen
n Thüringen und das Rosenwunder
951 0
© Don Bosco Medien GmbH, München 2020
Illustrationen: Juliane Buneß
www.donbosco-medien.de
DON
zur Vollversion

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

netzwerk lernen

zur Vollversion